Gefrorener Aufschnitt

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 49

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-488207

Nutzungsbedingungen

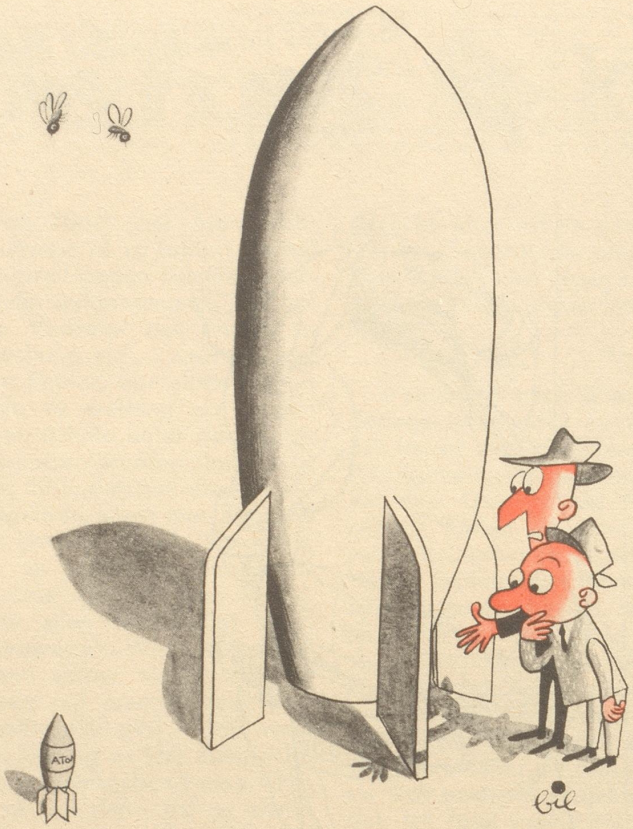
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Ein Trost — die Bomben werden wieder kleiner!

Die zwei Moskowiter

Gestern lagen beide innig
Noch im gleichen Lotterbette.
Eine Laus und eine Seele,
Kratzten sie sich um die Wette.

Heute in getrennten Lagern,
Laust ein jeder nur sein Fell. —
Karlchen schwört auf Dschugaschwili, —
Humbert jetzt auf Wilhelm Tell!

Sauer ist die Milch der Denkart
Beiden Edel-Moskowitern,
Und es tobt aus ihren Kehlen
Von Spektakeln und Gewittern.

Denn mit blinder Vehemenz,
Fielen Hiebe knüppeldick! —
Uns bleibt nun als Quintessenz:
Hohe rote Politik!

Das Gericht bekam den Auftrag
Ihren Streit zu liquidierien. — —
«Schickt den einen, oder beide
Zu den Wölfen nach Sibirien!»

«Welcher Recht hat, weiß ich nicht.
Doch es will mich fast bedünken,
Daß die beiden roten Ritter,
Daß sie alle beide stinken!»

(Frei nach Hch. Heine) X.

Aus dem WK

Anläßlich einer Nachtübung — es ist stockdunkel und regnet — wird ein Soldat von einem frischgebackenen Offizier mit einer Taschenlampe geblendet und angeschnauzt: «Chönne Si sech nit amälde, Si gseend doch, wenn i e Daschelampe ha, daß ich e Offizier bi.»

(Tatsächlich passiert.) Füsu Wyßesteisepp.

Gefrorener Aufschnitt

Zwei Nordpolfahrer schneiden auf. Der eine: «Einmal war es so kalt, daß das Kerzenlicht gefror und wirs nicht ausblasen konnten!» — Der andere: «Das ist nichts. Da wo wir waren, da kamen uns die Worte als Eisbrocken aus dem Mund und wir mußten sie auf dem Herde rösten, um zu hören über was wir eigentlich schwatzten!» K.

Aus dem Bureau des Zoologischen Gartens

Im Zoologischen Garten war ein Pony verkäuflich. Ein Interessent von auswärts verlangte darüber verschiedene Angaben, auch wollte er wissen, warum das Pony verkauft werde. Der Direktor diktierte dem Bureaufräulein den Antwortbrief und beantwortete die obige Frage mit folgendem Satz: «Wir verkaufen das Tier nur wegen Zuchtunfähigkeit.» Der geschriebene Brief kam zur Unterschrift an den Direktor. Der betreffende Satz lautete aber: «Wir verkaufen das Tier nur wegen Unzuchtfähigkeit.» A. W.

Lieber Nebi!

Nach der famosen Erledigung des Falles Mutzner, resp. des Dr. Mutzner, hat sich ein bekannter Berner Verlag zur Herausgabe des höchst aktuellen Werkes entschlossen: Das ABC des Bundesverwaltungsrechtes, leichtfaßliche Anleitung.

+

Der Bundesrat schlägt bei der Beratung über die Ergänzung des Strafgesetzbuches die Aufnahme des folgenden neuen Tatbestandes vor: Bundesbeamte, die eine eigene Meinung haben oder vertreten, werden wegen «Mutznerei» bestraft. St.

Alex Imboden
Bern
Neuengasse 17 Telefon 21693
Nähe Café Ryffli-Bar
Au Ier pour les gourmets!
Walliser Keller Bern

Willy Dietrich
Bern
Nähe Walliser Keller
Café RYFFLI-Bar